VI. Jahrgang. Mai—Juni. No. 3

Zeitschrift
für
HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben
von
Dr. A. Freimann
und
Dr. H. Brody.

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Obermainstrasse 4.

Verlag und Expedition:
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Börnestrasse 41.
Telephon 2846.

Jährlich
erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 6 Mk. jährlich.

Literarische Anzeigen
werden zum Preise von
25 Pfg. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M.

Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden.

1902.

Inhalt:

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

[BIBEL] *Psalmi* hebraice cum versione Vulgatae editionis. Leipzig, Bredt, 1900. 100 Doppels. M. 1,50.

— Textus hebraici emendationes quibus in Vetere Testamento neerlandice vertendo usi sunt A. *Kuenen*, J. *Hooykaas*, W. H. *Kosters*, H. *Oort*; ed. H. *Oort*. Leiden, Brill, 1900. 150 S. F. 3.

BRODY, H., מקרא קדש, Arnold B. Ehrlich's מקרא כפשוטו kritisch beleuchtet Krakau, 1902. Selbstverlag des Verf. (2) u. 44 S. 8°. M. 1.20.

[Die von uns oben S. 37 angekündigte Schrift, die unsere Abonnenten zum Preise von M. 0.60 beziehen können.]

BUBER, S., מדרש שכל טוב, von R. Menachem ben Salomo im J. 1139. II. Theil: Das II. B. M. Berlin, Publication der Mékize Nirdamim, 1901. 344 S. 8°.

[Wie im I. Teile[1]) tritt uns auch hier eine Fülle neuen Lehrstoffes entgegen, in gleicher Weise vom Herausgeber gut bearbeitet. Es ist immerhin bedauerlich, dass Buber sich nach wie vor mit keiner Silbe über das Verhältnis des Sechel Tob zum Tanchuma äussert, während er doch in den Noten fortwährend auf letzteren verweist. Zweifelhafter dagegen ist es, ob R. Menachem b. S. die Pesikta d. r. K. benutzt hat. Buber (Einleitung Teil I, S. XXIX, 14) weiss hierfür blos eine Stelle geltend zu machen, welche, im Grunde genommen, nichts beweist. Denn sowohl die Worte: במדרש ויהי בשלח פרעה (S. T. Teil II, 140), als בפרשת ויהי בשלח (Aruch s. v. אצוותא) lassen eher auf einen pentateuchischen Midrasch (vielleicht Jelamdenu) schliessen, als dahinter die Pesiktah, die niemals „פרשה“ oder „Midrasch“ schlechtweg genannt wird, vermuten. Einige textverbessernde, oder sonstige Anmerkungen dürften hier am Platze sein. S. 26, 11 vgl. hierzu Tanchuma ed. Buber Dt. S. 4. 27, 17 ist Midrasch Haschkem (Sefer ha-Likkutim Teil I, S. 2b) entlehnt. Vgl. noch Sefer ha-Likkutim IV, S. 49a, ferner J. Machiri Ps. Kap. 110, 7 und den demnächst erscheinenden Machiri zu Proverbien K. 20, 3. S. 40 Z. 11 v. u. יש כה, muss wohl heissen כה, da hier dieses Wort erklärt werden soll. S. 66 Z. 15 v. u. משה vor משפמיך ist zu streichen. Es ist der verstümmelte Anfang dieses Letztern, hätte also, wenn vom ersten Abschreiber herrührend, in Klammern gesetzt werden sollen. Ibid. Z. 6 לאזקא, unsere Ausgaben lesen dafür למרחק. S. 95a וחייבין עליו מלקות בפחות מכזית, widerspricht der recipierten Halachah, vgl. auch b. Bezah 7b. S. 176 Z. 16. v. o. במערבלא liest keine der mir zugänglichen Onkelosausgaben. Indess ist es leicht möglich, dass dies Wort bei uns ausgefallen ist. S. 179 Anm. 45: Hiermit wäre Sefer ha-Likkutim Teil III, S. 17, ferner ibid. Teil IV, S. 17 zu vergleichen gewesen. Dem Midrasch Sechel Tob hat der gelehrte Herausgeber einen hervorragenden Platz in der jüdischen Literatur gesichert. — *Dr. Grünhut,* Jerusalem.]

CYLKOW, J., יחזקאל, Księga Ezechiela i podlug najlepszych zródle objasnil . . . Krakau, Selbstverlag, 1901. XV u. 291 S. 8⁰.

[„Das Buch Ezechiel übersetzt u. nach den besten Quellen erklärt.“ Früher erschien von demselben Verfasser: Psalmen (Warschau 1883), Pentateuch (Krakau 1895), Jesaja (ibid. 1896) u. Jeremia (ibid. 1899).]

FLEKELES, ELEASAR, עולת חודש, 9 Predigten. T. I. Munkács, 1902. (4) u. 103 Bl. 8⁰. M. 1.—

FRUMKIN, A., תולדות אליהו, Leben u. Wirken des R. Elia Regaler, Rabb. in Kalisch. Wilna, 1900. 8. u. 82 S. 4⁰.

GALLÉ, A. F., Daniel avec commentaires de R. Saadia, Aben-Ezra, Raschi, etc. et variantes des versions arabe et syriaque. Paris, Leroux, 1900. VII u. 160 S.

[GEBETE] ישמח ישראל, Gebete und Hymnen für Sabbat, Feiertage, Hochzeiten und Beschneidungsfeiern meist mit persischer Uebersetzung. Herausgegeben von Israel [יזדי] *Jsdi* ben Abraham. Jerusalem 1901. (4.) 65 u. (3.) Bl. 8.

[1]) Vgl. ZfHB. V, 97.

LIDA, DAVID, שומר שבת, Ritualvorschriften für den Sabbat. Podgórze, J. Zinger, 1901. 28 S. 8. M. 0,80.

MAGID, N., נחמות ישראל, Ausführliche Erklärungen zum „Hohen Lied". Jerusalem, 1902. Druck v. J. B. Frumkin. (8) u. 105 Bl. 8⁰.

[MIDRASCH] מדרש בראשית רבא, Der Midrasch Bereschit Rabba mit Quellennachweis und Commentar מנחת יהודה nach Handschriften ediert von J. *Theodor*. 1. Lieferung. Berlin 1902. 16 S. (u. ein Blatt Prospect.) gr. 8⁰.

[Endlich soll ein längst gehegter Wunsch Aller, die sich für unser altes Schriftum interessieren, in Erfüllung gehen. Dr. Theodor beginnt, mit Unterstützung der Alliance und der Zunzstiftung, seine längst versprochene, kritische Ausgabe des ältesten und wichtigsten agadischen Midrasch, des Bereschit rabba, erscheinen zu lassen. Dem vorliegenden Prospekt ist der erste Bogen der Ausgabe beigegeben. Auf den Text folgt in kleiner Raschi-Schrift die Angabe der Parallelstellen, unter denen eigentlich Jalkut und Machiri nichts zu suchen haben, dann die reichhaltige und übersichtliche Variantensammlung, deren Benutzung durch fetteren Druck der Zeilenzahlen noch bequemer gemacht werden könnte. Darauf folgt der sehr umfangreiche Commentar, in den auch alle Citate aus dem B. r., die sich bei alten Autoren finden, aufgenommen sind. Ich glaube, dass die Ausgabe an Uebersichtlichkeit noch gewinnen würde, wenn diese Citate in einem besonderen Abschnitte vereinigt würden. Dann hätte man einerseits das ganze textkritische Material bequemer zur Hand und würde andererseits beim Lesen des Commentars nicht durch solche Anführungen behindert. Ich möchte daher dem Herausgeber vorschlagen, diese Trennung in den folgenden Bogen vorzunehmen, trotzdem dadurch die Gleichmässigkeit der Ausgabe etwas gestört würde. Dieser ästhetische Nachteil würde durch den praktischen Nutzen der Aenderung reichlich aufgewogen werden. Dr. M. Gaster hat es übernommen, den Text der Ausgabe mit dem zu Grunde liegenden Ms. des Brit. Museum nochmals zu vergleichen; an der Correctur betheiligen sich Prof. Bacher und Dr. J. Löw. Das Werk soll in ca. 8 Lieferungen von je 5 Bogen erscheinen. Der Preis der Lieferung beträgt 3 M., was in Anbetracht der Schwierigkeit des Satzes und der ganz vorzüglichen Ausstattung des Buches als durchaus angemessen zu bezeichnen ist. Ref. möchte zum Schlusse der Hoffnung Ausdruck geben, dass es Dr. Theodor trotz aller Schwierigkeiten gelingen möge, seine verdienstvolle Arbeit glücklich zu Ende zu führen. Um das Erscheinen derselben zu sichern, wäre es zu wünschen, dass diejenigen, denen eine solche Förderung unserer Wissenschaft am Herzen liegt, in möglichst grosser Zahl ihr Interesse durch Subskription bekunden mögen. — *A. Marx.*]

[MISCHNA], משניות, Mischnait testo ebraico punteggiato con traduzione italiana e note illustrative di Vittorio *Castiglioni*. II, 2 Eruvin. Cracovia, Fischer, 1900.

[vgl. ZfHB. IV, 76.]

RABINOWITZ, S. P., דברי ימי ישראל, Geschichte der Juden (von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart) von H. *Graetz*.

Uebersetzt u. mit Anmerkungen versehen. VIII. Band. Warschau, Achiasaf, 1900. VI u. 674 S.

SABLATZKY, M., לקסיקון פסודונימים, Lexikon der pseudonymen hebr. Schriftsteller. Berditschew, 1902. Druck v. J. Scheftel. (2) u. 32 S. 8°. M. 1,50.

SPIERS, B., דברי דב״ש, Part I. Eighteen Ethical Sermons delivered to the Working Classes at the Great Synagogue and other places of worship. Part II. Talmudic and Medrashic Dissertations and Biblical Exegesis. London, J. Dickson (20, Widegate Street), 1901. 224 S. 8°.

STERN, G., קונטרס מרבה ישיבה, 9 Briefe betr. Verbesserung der Lage der „Jeschiba Bachurim" in Ungarn. M. Sziget (J. Kauffmann, Frankfurt a. M.), 1902. 9 Bl. 8°. —,80.

SUTTNER, B. v., הלאה הנשק, „Die Waffen Nieder", ins Hebr. übersetzt v. H. *Ruhmheld*. Krakau, Druck v. J. Fischer, 1900. (4) u. 44 S. 8°.

TAYLOR, C., An appendix to the Sayings of the Jewish Fathers: containing a catalogue of ms. and notes on the text of Aboth. (Cambridge Univ. Press Series.) London, Clay, 1900. VI, 183 S. 7 s. 6 d.

TALMUD, der babylonische. Herausg. nach der ed. pr. (Venedig 1520—23) nebst Varianten der späteren v. S. Lorja u. S. Berlin revidirten Ausgabe u. der Münchener Handschrift (nach Rabb. V. L.) möglichst wortgetreu übers. u. mit gurzen Erklärungen versehen von L. *Goldschmidt*. Berlin, S. Calvary u. Co., 1896—1901. 4°. I. Bd. (Berakhoth, Misnah Zerâim, Sabbath.) 61, 730 S. II. Bd. 1—5 Liefr. (Erubin, Pesachim, Joma) XXIII, 1042 S. III. Bd. 1—7 Lief. (Sukkah, Beca, Ros-Hasanah, Tânit, Megilla, Moed-Qatan, Hagiga u. Seqalim). 903 S.

[Einzelne Hefte sind, nach Erscheinen, schon früher von uns verzeichnet worden. Eine Besprechung des ersten Heftes s. ZfHB. Bd. I.]

TIANOW, A., דובב שפתי ישנים, 50 Predigten ethischen und talmudischen Inhaltes. Jerusalem, Druck v. J. B. Frumkin, 1900. 4 Teile. (2) 110, 3, 96, 69, u. 41 Bl. 4°. M. 9 —.

UHNA, R., ראה מעשה, Ethische Abhandlungen. Jerusalem, 1902. Druck v. J. N. Löwy. (3) 126, (1) Bl. 8°.

VREDENBURG, J., יוסף לקח, Pentateuch etc. Amsterdam. J. L. Joachimsthal. 8°. Th. II (Oktober 1900) I, 190 u. 140 Bll. Th. III (August 1901) I, 180 u. 148 Bll.
[cf. ZfHB. IV S. 104.]

WAGENAAR, L., הגיון נפש, Gebedenboek met geheel nieuwe Nederlandsche vertaling en verklaring. Amsterdam, van Creveld & Co., 1901. VIII, 698, VI, 146 u. VI S. 8°.
[cf. ZfHB. IV S. 104.]

— — עבודת הבית, Huiselyke eeredienst met verklaring en Nederlandsche vertaling. Amsterdam, van Creveld & Co., 1901. 146 u. VI S. 8°.

— — סדר אמרי לב, Gebedenboek met Nederlandsche vertaling. Amsterdam, van Creveld & Co., 1901. VIII, 458, 136 u. VI S. 8°.

— — סדר תפלות שחרית ומוסף לשבתות השנה, Orde der gebeden voor den Sabbat-Morgendienst met Nederlandsche vertaling. Amsterdam, van Creveld & Co., 1899. 116 S. 8°.

— — Joodsche Godsdienstleer voor de Jeugd (ראשית חכמה). 2. Cursus. 2. Ausgabe. Amsterdam, van Creveld & Co., 1902. 50 S. 8°.
[cf. HfHB. V S. 49.]

WEINBERG, A., סמיכת נופלים, Abhandlungen über d. Allmacht Gottes. M. Sziget, Selbstverlag, 1902. 48, 24 u. (8) Bl. 8°.

---

b) Judaica.

ADLER, M., Student's Hebrew grammar with exercises and vocabularies. London, Nutt, 1900. 3 s. 6. d.

AGUILLAR, GRACE, Les femmes d'Israël (esquisses et caractères) d'après la Bible et d'histoire postbiblique, ou considérations sur la mission et la destinée de la femme juive, d'après l'Ecriture saint. Adopté de l'anglais par *A. Marsden.* Paris, Cerf, 1900. IX u. 424 S. 8°. Fr. 3,50.

ALIZON, F., La mantique chez les Hébreux (Thèse). Montauban, impr. J. Granié, 1900. 73 S. 8°.

ARDITI, R., Maïmonide, l'apôtre de la tolerance. Tunis, impr. internationale, 1900. 16 S.

BAEDEKER, K., Palästina und Syrien [bearbeitet von *Benzinger*]. 5. Aufl. Leipzig, Baedeker, 1900. 8°. M. 12.

BANETH, E., Maimunis Neumondsberechnung Teil III Cap. XIV, XV, XVI (= Wissenschaftliche Beilage zum 20. Bericht über die Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums in Berlin.) Berlin 1902. 8°.

[Im 3. Heft des 4. Jahrgangs dieser Zeitschrift wurde kurz über die beiden ersten Teile oben genannter Abhandlung referiert. Mit wenigen Worten sei auf die nun vorliegende Fortsetzung hingewiesen,

denn ein ausführliches Referat, wie es dieser dritte Teil wohl verlangt, gehört in ein astronomisches Fachblatt. Um sich ein Bild davon machen zu können, mit welcher Klarheit Baneth die schwierigsten Capitel aus der „Neumondsheiligung" behandelt, genügt es, wenn man die Ueberschriften der 5 Paragraphen anführt, die zur Erklärung der Capitel 14–16 dienen. In dem „Problem der drei Körper" — für die moderne Himmelsmechanik das schwierigste Theorem — werden wir mit den drei Sphären der alten Astronomen und den zweien des Maimonides bekannt gemacht, die der Mondbewegung zu grunde gelegt werden. Wir wollen gleich hier bemerken, dass uns der Satz auf S. 67, wonach bei Störungsrechnungen die Störung der einzelnen Planeten unter einander unberücksichtigt bleibt, nicht ganz klar geworden ist, und dass eine Figur die Formel für die Evektion auf S. 71 anschaulicher gemacht hätte, würden es auch den folgenden Abschnitten konformer gefunden haben, wenn dieser erste Paragraph vielleicht „Anomalien der Mondbahn" überschrieben worden wäre. Es folgen nun der Reihe nach ausführliche Darlegungen über den „tropischen und amanalistischen Monat" „die Evektion und die Prosneusis" „die Gleichung des Mittelpunktes" und schliesslich über den „Drachenmonat". Mit Bezug auf die Anmerkung 2 auf S. 86 wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass in der mir vorliegenden Ausgabe (Warschau) des Jad Hachsaka das 16. Capitel in 19 Mischnas geteilt ist; Baneth macht 17 Teile daraus. — Sobald der vierte Teil erschienen sein wird, der die restierenden drei Schlusskapitel behandelt, wollen wir auf das Gesammtwerk, das eine wesentliche Bereicherung der jüdisch-astronomischen Literatur bedeutet, zurückkommen. — *Dr. B. Cohn* (*Strassburg*).]

BARNABÉ, Le mont Thabor. Notices historiques et descriptives. Paris, impr. Mersch, 1900. IX, 176 S. 8°.

BARNES, W. E., The books of Chronicles. With maps, notes, and introduction. Cambridge, University Press, 1899. XXXVI, 303 S. 4 s.

BASSET, RENÉ, Nédromah et les Traras, Paris, E. Leroux, 1901, XVII u. 538 S. 8°.

BAUGEY, GEORGES, De la condition légale du culte israélite en France et en Algérie. Thèse pour le doctorat. Paris, libr. A. Rousseau, 1899, XXI u. 293 S. 8°.

BEVAN, FR., Last parable of Ezekiel. London, Thynne, 1900. 200 S. 2 s. 6 d.

BLOCH, ARMAND, L'idée religieuse. Sermon prononcé au temple israélite de Bruxelles le 1er jour de Rosch-Haschanah 5662 (14. Sept. 1901) Bruxelles, Vve M. van Dantzig, 1901, 16 S. 8°.

— — L'indulgence. Sermon proncé au temple israélite de Bruxelles le Kippour 5662 (23. Sept. 1901), ibid., 16 S. 8°.

— ISAAC et LÉVY, EMILE, Histoire de la littérature juive d'après G. Karpeles, Paris, E. Leroux, 1901. 683 S. 8°.

BLOCH, MAURICE, Quatre conférences sur les Juifs: 1. Les vertus militaires des Juifs; 2. la part dans la prospérité publique;

3. l'oeuvre scolaire en France; 4. la femme juive dans le roman et au théâtre. Paris, libr. Fischbacher, 1901. 261 S. 8°.

BODDY, A. A., Days in Galilee and scenes in Judea, together with some account of a solitary cycling journey in Southern Palestine. London, Gray, 1900. 376 S. 8°. 7 s. 6 d.

BOSCAWEN, W. S. C., La Bible et les monuments. Traduit sur la seconde éd. par Clém. de *Faye*. (Les documents primitifs hébreux à la lumière des recherches modernes.) Paris, Fischbacher, 1900. XIII, 183 S.

BOUWMAN, H., Het begrip gerechtigheid in het O. T. (Diss. Amsterdam). Kampen, J. H. Bos, 1899. 181 S. 8°.

BRYAN, J. H., How to understand and use the Bible. St. Louis, Christ. Publ. Co., 1900. 116 S. 8°.

BUHL, F., Psalmerne, oversatte og fortolkelde. Heft 8—12. Kjobenhavn, Gyldendal, 1900. je Kr. 1,50.

BURNHAM, S. M., Bible characters. Boston, Bradley and Co., [1900.] III, 302 S. 8°.

CASTELLANI, CH., Entre Moloch et Satan. En vente chez les principaux libraires de Paris, 1901. VI u. 291 S. 8°. (antisémitique).

CAUSSE, A., Le socialisme des prophètes (These.) Montauban, Orphelins impremieurs, 1900. 168 S.

CHAUVIN, C., La Bible, depuis ses origines jusqu' à nos jours. I. La Bible chez les Juifs. II. La Bible dans l'église catholique. (Science et Religion. Etudes pour le temps présent.) Paris, Blound et Barral, 1900. je 64 S.

CLERMONT-GANNEAU, CHARLES, Archaelogical researches in Palestine during the years 1873 1874. Vol. I. Translated by A. *Stewart*. London, Palestine Expl. Fund, 1899. XVII, 528 S. 4°.

CONDER, C. R., The Hebrew tragedy. London, Blackwood, 1900. 208 S.

CONTRE l'intolérance! Manifeste du comité Marnix pour la diffusion des idées de justice et de liberté. Bruxelles, impr. G. Fischlin, 1901. 48 S. 8°.

DAGAN, HENRI, Le prolétariat juif mondial, article paru dans la „Revue blanche“ du 15. octobre 1901. Paris, Editions de la Revue Blanche. 8°.

DAUDET, LEON, Le pays des parlementeurs, roman. Paris, 1901, E. Flammarion, 384 S. 18⁰ (antisém.)

DELAPORTE, P. V., Patria, drame biblique en trois actes, en vers, 166—164 a. J. C., Paris, V. Retaux, 1901, VII u. 108 S. pet. 8⁰ (met en scène l'histoire de Juda Maccabée).

DELAURIER, E., Critique de la Bible (Le Livre du progès). Paris, lib. du Progès, 1900. 121 S.

DJEDEIDA (Ferme-Ecole de), (En tête: le mouvement agricole juif). Conférence de S. Avigdor directeur. Alger, impr. Franck et Solal, 1902. 26 S. 8⁰.

DRIVER, S. R., Book of Daniel. Introduction and notes. (Cambridge Bible for schools.) London, Clay, 1900. 322 S. 2 s. 6 d.

DUENNER, J. H., Leeredenen gedurende het Zomersemester 5661—62. V Bundel. Amsterdam, van Creveld & Co., 1902. IV u. 131 S. 8⁰.
[cf. ZfHB. V S. 43.]

DYER, A. S., Psalm Mosaics: biographical and historical commentary. New ed. London, Mowbray, 1900. 7 s. 6 d.

EDERSHEIM, ALFR., Den heliga historien. Ofvs. VII. Stockholm, Fost.-stift, 1900. X u. 272 S. Kr. 1,50.

EISLER, M., Az erdélyi zsidók multjából (Aus der Vergangenheit der Juden in Siebenbürgen). Kolozsvár, 1901. 17 S. 8⁰.
[SA. aus „Erdélyi Múzeum" Jahrg. 1901.]

E[ULENBURG], O[lga] z[u], Von Asdod nach Ninive im Jahre 711 v. Chr. Leipzig, Wiegand, 1901. 82 S. M. 1,50.
[ZfHB. V, 136; behandelt den Propheten Jona.]

FAIVRE, E., La personnalité de Satan d'après la Bible. (Thèse.) Montauban, impr. J. Granié, 1900. 55 S. 8⁰.

FLEHINGER, B. H., Erzählungen aus den Heiligen Schriften der Israeliten, für die kleinere israelitische Jugend dargestellt. 23. Auflage, neu durchgesehen und erweitert von Oberlehrer Dr. Kuttner. Mit einem Titelbild und sieben Anschauungsbildern. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1901. IV, 84 und 4 S.
[Der anerkannten pädagogischen Begabung des Herausgebers ist es zu danken, dass die vorliegende Auflage allen Anforderungen moderner Erziehungslehre voll und ganz entspricht. Sie vereinigt in sich alle Elemente des Erfolges: Edle Einfachheit und Klarheit der Sprache und die intuitive Kraft, die erhabenen Gedanken der heiligen Schrift dem Anschauungskreise und dem Verständnisse der Jugend zugänglich zu machen. Die beigegebenen Anschauungsbilder stimmen mit den Illustrationen (8) in der biblischen Geschichte und Religionslehre für die isr. Jugend an Volksschulen, bearbeitet von Mautner u. Kohn, III. Aufl. Wien 1898, (S. 63—66) bis auf's kleinste Detail genau überein. Die

bildliche Darstellung des Brandopferaltares mit veritablen Hörnern entspricht wohl dem egyptischen Altare, welchen Belzoni unter den Tatzen der Sphynx entdeckt und abgebildet hat, steht aber in Widerspruch mit der im Judentum traditionellen Erklärung der קרנות המזבח! Sonst ist die äussere Ausstattung tadellos. Möge das Buch in weiten Kreisen religiösen Sinn fördern und die verdiente Würdigung finden. — *J. Fr.*]

FRANCO, M., Les sciences mystiques chez les Juifs d'Orient, Paris, édition de l'„Initiation", 1900. 68 S. 12°.

FRIEDLAENDER, M. H., Die Juden in Böhmen. Wien 1900. (Verlag J. Kauffmann, Frankfurt a. M.) 36 S. 8°. M. 0,80.

[Sep. Abdr. aus der „Neuzeit" Nr. 29—39. Eine populärwissenschaftliche Darstellung, die nicht ohne Nutzen ist.]

— Das Talmudstudium in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts in den Jeschibot zu Nikolsburg, Posen und Pressburg. Wien 1901. (Verlag J. Kauffmann, Frankfurt a. M.) 41 S. M. 1,20.

FULLIQUET, GEORGES (pasteur à Lyon), Les expériences religieuses d'Israël. Paris, Fischbacher, 1901. 254 S. 12°.

GARCIA Y BARBARIN, E., Reseña historico-geográfica de Palestina. Madrid, Hernando y Co., 1899. 48 S. 8°.

GAY, ERNEST, L'Algérie d'aujourd'hui, ouvrage illustré de 55 grav., Paris, Combet & Cie., 1900. 294 S. 8°.

GEISSLER, J., Die litterarischen Beziehungen der Esramemoiren, insbes. zu Chronik und den hexateuchischen Quellenschriften. Progr. Realgymnasium zu Chemnitz. Chemnitz 1899. 46 S. 4°.

GIBBONS, W. C., The heart of Job; a message to the world. Chicago, Universal Truth Pub. Co., 1900. III, 167 S. Doll. 1.

GIEBE, A., Beobachtungen über das hebr. Adjectiv in den Psalmen in etymolog. und syntakt. Hinsicht. I. Tl. (= Wiss. Beilage zum Jahresb. d. Domgymn. Naumburg a. S.) Naumburg 1900. 39. S.

GOUNON, L., Essai sur l'unité religieuse de la Bible. Thèse. Paris, Pédone, 1900. 55 S. 8°.

GRASSMAN, R., Biblische Geschichte nach den Ergebnissen der streng wissenschaftlichen Forschung. Stettin, Grassmann, 1900. VI, 144 S. 4 Karten. 8°. M. 0,80.

GRAETZ, H., Historja Zyd'ow (mniesza). Z niemieckiego przelozyl St. *Szenhak*. Tom pierwszy. Cesc pierwsza. Czasy prastawe. Warschau, Centnerszwer, 1902. II u. 298 S. 8°.

[„Graetz's Volkstümliche Geschichte der Juden. Aus dem Deutschen übersetzt von St. Szenhak. Bd. I. Teil 1. Die uralte Zeit. Entspricht Bd. I. p. 1—246 des Originals.]

GRAY, C. B., The divine discipline of Israel: an address and three lectures on the growth of ideas in the Old Testament. London, Black, 1900. VI, 128 S. 8°.

GUERIN, VITT., Gerusalemme. (= Bibl. ill. dei viaggi. Nr. 64.) Milano, Sonzogno, 1900. 32 S. 8°. L. 0,15.

GUNNING, J. H., Van Babel naar Jerusalem. De godspraken van Sions lyden en heerlijkheid (Jesaja 40–66) voor de gemeente verklaard. Rotterdam, Bredée, 1899. XL, 394 S. Fr. 3,90.

GUINON, ALBERT, Décadence, comédie en quatre actes. Paris, libr. théâtrale, 1901. X u. 268 S. 18° (satire des Juifs).

HAMPOL, LÉO d', A propos du Congrès sioniste de Bâle. A travers le monde israélite; article de la Vie illustrée, n. du 10. Janvier 1902. Paris, F. Juven. 4°.

HANNA, Gebeden voor Israelitische Vrouwen en meisjes by verschillende gelegenheden. Amsterdam, van Creveld & Co., 1901. IV u. 82 S. 8°.

HEIJERMANS, HERMAN, Ghetto, pièce en trois actes, adaptation française de MM. Jacques Lemaire et J. Schurman, préface de J. Lemaire. Paris, libr. P. V. Stock, 1901. XI u. 101 S. 8°.

JACOBSEN, J., Daniels Bog og de nyere Sprogundersogelser. Et Inlaeg. Kjobenhavn, Gad, 1900. 56 S. Kr. 0,75.

JARS, J., Les lamentations de Jérémie. Paris, Goose, 1900. 2 S. 4°.

JEFFREYS, L. D., The unity of the book of Isaiah; linguistic and other evidence of the undivided autorship. With a preface by *R. Sinker*. Cambridge, Bell and Co., 1899. XIV, 56 S.

JOSEPHUS, FLAVIUS, Geschichte des jüdischen Krieges. Uebers. u. mit Einleitung u. Anmerkungen versehen von *H. Clementz*. Mit ausführlichem Namensregister und 2 von *F. Spiess* gezeichneten Tafeln (= Bibliothek der Gesamtlitteratur des In- und Auslandes nr. 1424—1435.) Halle, O. Hendel, 1900. 695 S. 8°. M. 4,50.

JOSEPHUS, des Flavius, kleinere Schriften (Selbstbiographie. — Gegen Apion. — Ueber die Makkabäer.) Uebersetzt u. mit Anmerk. versehen v. *H. Clementz*. (= Biblioth. der Gesamtlitteratur des In- und Auslandes Nr. 1463–1474.) Halle, O. Hendel, 1901. 248 S. 8°. M. 2,50.

— jüdische Alterthümer. Uebers. u. mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von *H. Clementz*. 2 Bde. nebst Namensregister. (= Biblioth. der Gesamtlitteratur des In- u. Auslandes Nr. 1329—39; 1368—80.) Halle, Hendel, 1900. 646, 724 S. u. 5 Taf. 8°. M. 6.

KAHN, S., Notice sur les Israélites de Nîmes (672—1808) par S. Kahn, rabbin de Nîmes. Nîmes, impr. coopérative „La Laborieuse“, 1901. 48 S. 8°.

KLEERKOOPER, G. G, Handleiding by de leesmethode מתנה לילדי ישראל. Amsterdam, van Creveld & Co., 1902. VIII u. 56 S. 8°. [cf. ZfHB. V S. 36.]

KLOSTERMANN, A., Deuteronomium und Grágás Univ. Rede in Kiel. Kiel, Univ. Buchhandlung, 1900. 25 S. 8

KOENIG, ED., Stilistik, Rhetorik, Poetik in Bezug auf die biblische Litteratur. Komparativisch dargestellt. Leipzig, Dieterich, 1900. VI, 420 S. M. 12.

LARSEN, A. C., Profeten Jesaja oversat og forklaret for Laegfolk. Kjobenhavn, Bergmann, 1900. 288 S. Kr. 4,50.

LAUDOWICZ, F., De doctrinis ad animarum praeexistentiam atque metempsychosim spectantibus, quatenus in Judaeorum et Christianorum theologiam vim quandam exercuerint, quaestiones. Leipzig, Fock, 1899. 73 S. M. 2.

LAZARE, BERNARD, L'oppression des Juifs dans l'Europe orientale. Les Juifs en Roumanie. 8. cahier de la 3. Série des Cahiers de quinzaine, Paris, 8, rue de la Sorbonne, 1902. 103 S. 12°.

LEROY-BEAULIEU, ANATOLE, Les doctrines de haine, l'antisémitisme, l'antiprotestantisme, l'anticléricalisme. Paris, C. Lévy, 1902. III u. 309 S. 18°.

LÉVI, ISRAEL, L'Ecclésiatique ou la Sagesse de Jésus, fils de Sira, texte original hébreu édité, traduit et commenté, deuxième partie. Paris, E. Leroux, 1901. LXX u. 243 S. 8°.

LEWIN, L., Die Judenverfolgungen im zweiten schwedisch-polnischen Kriege 1655—1659. Posen, Joseph Jolowicz, 1901. 24 S. 8°. M. 0,80.

[Jonas Gurland hat das Verdienst, in seinen לקורות הגזרות על ישראל eine Quellensammlung für die Geschichte der Judenverfolgungen in Polen und Russland während des 17. Jahrhunderts geschaffen zu haben. Dieser Sammlung fehlten die Nachrichten aus nichthebräischen Quellen, welche der Verf. vorliegender Schrift, die einen Sonderabdruck aus der Zeitschrift der hist. Gesellschaft für die Provinz Posen, Band XVI, bildet, in umfangreichster Weise für seine anziehende; Darstellung eines Teils jener Verfolgungen beigebracht hat. Folgende Bemerkungen mögen die historisch wertvollen Ausführungen des Verfassers ergänzen. Zu den S. 2 beigebrachten Beispielen von Juden, die im polnischen Heere dienten, wäre noch aus שו״ת בית חדש nr 57 zu ersehen, dass 11 Juden im polnischen Heere tapfer kämpften; ibid. nr. 103 wird eines jüdischen Musikers gedacht, der nach der Taufe in Wallensteins Heere

dient. Ueber den Verfasser des נחלת שבעה (S. 9) handelt ausführlich Eckstein, Gesch. der Juden im ehemaligen Fürstbisthum Bamberg S. 160f. ibid.: Die Grabschrift des am 5. Mai *1655* verstorbenen Fürther Rabbiner's Menachem Mann hat Brann in Kaufmann's Gedenkbuch S. 409 mitgeteilt; vgl. über ihn auch ZfHB. V, 169. Zu S. 10 ergänze man die Mitteilung der Frankfurter Messrelationen 1656 S. 21, dass mit den Juden in Plozk, Dobrzin und *Inowraclaw* „arg gehaust“ wurde. S. 12: Ueber Sabbatai Bass vgl. Brann in der „Monatsschrift“ 1896 p. 477ff. S. 13: Dass David Tebele b. Benjamin Wolf der erste Rabbiner der Gemeinden Altona, Hamburg Wandsbeck gewesen, ist uns fraglich. Derselbe hiess nach Angabe des AltonaerMemorbuches David ben Menachem Kohn und ist vielleicht Verf. des מזמור לתודה, Benjakob Thesaurus מ nr. 865. Glückel von Hameln nennt ihn in ihren Memoiren ed Kaufmann S. 31 David Hanau und bemerkt, dass er aus Friesland nach Altona gekommen sei. Im Jahrg. XV der Zeitschrift der Hist. Gesellschaft für die Provinz Posen erschien von Lewin „Geschichte der Juden in Inowrazlaw“.]

LEWIN, M., Wo wären die „Zehn Stämme Israels“ zu suchen? Nach Quellen dargestellt. Pressburg 1901. 143 S. 8⁰.

[Es ist eine eingehende Untersuchung der Sagen, die sich an die Frage nach dem Verbleib der „Zehn Stämme Israels“ knüpfen. Die hauptsächlichsten Vorarbeiten nennt Verf. S. 10. Hinzuzufügen sind die wichtigeren Aufsätze von Epstein, Halevy, Kaufmann und Neubauer, die in Schwab's Répertoire p. 455 s. v. Dix tribus zu suchen sind. Im einzelnen liesse sich die brauchbare Arbeit um manches vermehren. So sind über die roten Juden um die Mitte des 16. Jahrhunderts eine Reihe von „Zeitungen“ gedruckt worden, vgl. HB. VII, 132, Weller, Die ersten deutschen Zeitungen nr. 253 u. Ludwig Rosenthal's Antiquariatscatalog 104 Nr. 91. In neuerer Zeit hat Heinrich Löwe in: „Zur Kunde von den Juden in Kaukasus aus zwei alten deutschen Zeitungen“ Hierhergehöriges berührt, ohne allerdings die umfangreiche Literatur hierüber zu berücksichtigen. Jüd. - deutsche Berichte über den Priester Johannes und die roten Juden aus den Jahren 1579 verzeichnet C. B. nr. 3926. Unbekannt scheint ein jüd. - deutsches Büchlein דיא בישרייבונג רייז וואנדרליכי zu sein, das die Reise eines ר' יצחק מצפת zu den Juden nach Indien schildert, die er im Jahre חס"ב angetreten hat. Inhaltlich deckt sie sich mit C. B. 3942. Hierher gehört auch der Brief des Jecheskiel Rachabi aus Cochin an Tobias Boas im Haag vom Jahre 1767 im מאסף VI, 258ff., der über die indischen Juden handelt. Der Stil der Darstellung ist leider oft derartig, dass er die Lectüre der fleissig gearbeiteten Monographie stört.]

LOEWE, H., Zur Kunde von den Juden im Kaukasus aus zwei alten deutschen Zeitungen. Charlottenburg, Barsdorf, 1900. 22 S. 12⁰. M. 1.

[Ueber derartige Zeitungen vgl. die Angaben in der vorhergehenden Besprechung von Lewin, Wo wären die „Zehn Stämme Israels“ zu suchen. —]

LOOMAN, T. M., Handboek ter bybelverklaring, herzien dor A. J. Hoogenbirk. Afl. 1. Rotterdam, Bolle, 1900. XII, 48. 1 Portr. 8⁰.

MAC PHAIL, S. R., Historical geography of the Holy Land. New York, Scribner, 1900. VI, 188 S. 8⁰. 20 c.

MANUEL, EUGENE, (A la mémoire de) Lyon, A. Storck & Cie., 1901. 44 S. gr. 8°.

MARGIVAL, H., Essai sur Richard Simon et la critique biblique au XVIIe siècle. Paris, Maillet, 1900. XXVIII, 336 S. 8°.

MAYBAUM, S., Die ältesten Phasen in der Entwickelung der jüdischen Predigt. (= Wissenschaftliche Beilage zum XIX. Bericht der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judenthums in Berlin). Berlin, 1901. 44 S. 8°.

[Der Verfasser behandelt die Entstehung und den Entwickelungsgang der jüdischen Predigt in so anschaulicher Weise, dass seine Ausführungen als grundlegend für weitere Untersuchungen auf diesem Gebiete zu betrachten sind. Es ist einleuchtend, dass die Homilie zu keiner Zeit, auch nicht in der ältesten, der Willkür eines jeden Redners anheim gestellt war. Aesthetischer Geschmack war stets der leitende Punkt, dem im Gotteshause oder ausserhalb desselben nachgestrebt wurde. Soll ja doch die Predigt auf Gefühl und Herz einwirken, wie vermag sie dies aber, wenn sie sich nicht einmal Gehör verschaffen kann? Auch die alte Homilie muss gewisse rhetorische Schönheitsformen angenommen haben. Von diesem einzig richtigen Gesichtspunkte aus, behandelt nun Maybaum die alte jüdische Predigt, und an der Hand der ältern Haggadawerke, wie Genesis rabba, Pesiktha de R. K. u. m. a. gelang es ihm, deren ältere Form in allen ihren Teilen nachzuweisen. Sie setzte sich aus folgenden Bestandteilen zusammen: a) Perikopentext; b) Anknüpfungsformel; c) Proömialtexte d) Uebergangsformel und endlich e) Perikopentext. (S. 16—17). An der Hand dieses Kriteriums lässt sich mit Leichtigkeit erkennen, was im Laufe der Zeit in unsern Midraschwerken interpoliert wurde (S. 31 ff.). Die hier bezeichneten Stellen sind zumeist zutreffend. — Doch enthält Gen. r. durchaus nicht die älteste Form der jüd. Predigt; ein Schema derselben, wenn nicht die Predigt selbst, hat sich vielmehr in den Tanchumasammlungen und der P. r. erhalten. Die älteste Predigt, meint M., sei in der Regel mit einer halachischen Erörterung introduciert worden. Die Jelamdenu-Formel sei darum uralt, was M. zum Ueberfluss aus Gen. r. beweisen will (S 6–7). Diesen Punkt betreffend, sei mir gestattet folgendes zu bemerken. Das Alter der Jelamdenu-Vorträge glaube ich in meinen Likkutim (Th I, S. 3b) nachgewiesen zu haben. Wie ich mich nachträglich überzeuge, stand diese Form schon in der Zeit der ältern Mischnah-Lehrer in Brauch. Die Mechilta (ed Friedmann S. 81b) berichtet wörtlich: . . . ילמדנו רבנו השותה מים לצמאו כיצד הוא מברך אמר להם בורא נפשות . . . אמרו לו למדתנו רבנו השותה (Redensarten, die noch heute häufig in der P. r angetroffen werden!) מים לצמאו . . . למדנו רבנו באי זו זכות זכה יהודה למלכות אמר להם רבי טרפון . . . אמר להם כשעמדו . . . . Hier haben wir die ganze Oeconomie der spätern Derascha, nur mit dem Unterschiede, dass hier der halachischen Frage noch eine haggadische voranging, und dass anstatt ילמדנו der Anredeformel למדנו gebraucht wird. Uebrigens ist erstere anderweitig mehrfach belegt. Das hohe Alter wird man darum dem Midrasch Jelamdenu, namentlich wie er aus der Hand des ersten Redactors hervorgegangen ist, schwerlich bestreiten können. Noch ist zu bemerken: S. 2 hätte auf Sefer ha-Likkutim ibid. S. 4 verwiesen werden sollen. Die Formel: ר׳ ... פתח וש״ה [in der Pesiktha r.] (S. 16 unten), kommt

gewöhnlich in Verbindung mit „Tanchuma“ vor, unter letzterem ist der Urtanchuma gemeint, dort hat sicherlich nur וש״ה gestanden, diese Formel hat nun wohl der Redactor der P. r. beibehalten, hat aber gleichzeitig quasi als Quellenangabe noch ר׳ תנחומא פתח hinzugefügt; vgl. Sefer ha-Likkutim T. 5, ferner Einleitung in den bereits unter der Presse befindlichen Jalkut ha-Machiri zu Proverbien, ausführlicher aber in Einleitung zu Jelamdenu, der nächstens erscheinen soll. Die Stelle . . . ששה דברים wird schon im Machsor Vitry S. 504, ferner von Machiri Ps. 74, 2 aus Gen. r. citiert. Nichtsdestoweniger halte auch ich das Stück als späteres Einschiebsel, wahrscheinlich dem Jelamdenu angehörend; vgl. Tanchuma ed. Buber Numeri S. 34. Was die Schlussredaction des Gen. r. betrifft (S. 43), kann ich mit Verf. nicht übereinstimmen. פשט ידו בבית המקדש heisst nicht: Hand anlegen an den Tempelplatz, sondern an den Tempel selbst, im 8. Jh. hat es aber keinen Tempel gegeben. In Wahrheit zählten die Alten ישמעאל und אדום, (vgl. Midrasch Tehilim ed. Buber Ps. 6, 2 u. Note 9), welch letztern sie mit Rom identificierten, als ein Reich — ein Punkt, der anderweitig näher beleuchtet werden wird. Hier dürfte wohl die Andeutung genügen, dass auf Grund von Gen. 28, 9 jene Behauptung aufgestellt wurde. Ich schliesse mit dem Wunsche, dass der Verf. bald die zweite Hälfte seiner Untersuchungen folgen lassen möge. — Dr. *Grünhut*, Jerusalem].

MERCIER, ERNEST, La question indigène en Algérie au commencement de XX. siècle. Paris, A. Challamel, 1901. VIII u. 248 S. 12⁰.

MEUSEL, O., Die Stellung der Sprüche Salomos in der israelitischen Literatur und Religionsgeschichte. (= Wiss. Beilage z. Jahrber. d. Fürstl. Gymn. Schleiz.) Leipzig, Druck v. Pöschel u. Trepte, 1900. 75 S.

MEYER, F. B., The prophet of hope: studies in Zechariah. (Old Testament heroes.) London, Morgan, 1900. 157 S. 2 s. 6 d.

MILMAN, H. H., History of the Jews. New ed. London, Routledge, 1900. 640 S. 8⁰. 3 s. 6 d.

MITCHEL, H. G., Amos: an essay in exegesis. Boston, Houghton, Mifflin & Co., 1900. Doll. 1,50.

MONTVAILLANT, A., Poétes bibliques. IV: Les Psaumes de David, mis en vers francais. Paris, Fischbacher, 1900. 294 S.

MOORE, G. F., The book of Judges. Critical edition of the Hebrew text printed in colors, exhibiting the composite structure of the book. With notes (= Sacred Books of the Old Testament. P. 7.) Leipzig, Hinrichs, 1900. 72 S. 8⁰. M. 6.

MUELLER, L., Aus fünf Jahrhunderten. Beiträge zur Geschichte der jüdischen Gemeinden im Riess. 1. 2. (Sonderabdruck aus der Zeitschrift d. hist. Vereins f. Schwaben u. Neuburg, 1899 u. 1900.) Nördlingen, C. H. Beck'sche Buchhandlung, 1900. 226 S. 8⁰.

[Der Verf, dem wir bereits eine ausgezeichnete Studie über die Juden in Nördlingen verdanken, bietet hier eine nach archivalischen Quellen gearbeitete Darstellung der Geschichte der Juden im Riess von ihren Anfängen bis zum Jahre 1806. Nach einer Einleitung über die jüdischen Ansiedlungen bis zum Jahre 1400, wird die Geschichte der Judengemeinden zu Nördlingen, ihr Verhältnis zu Kaiser und Reich, zu Rath und Bürgerschaft, ihre Rechtspflege, ihr Handel und schliesslich die Anfeindungen, die sie zu erdulden hatten und die 1506 zu ihrer gänzlichen Austreibung führten, geschildert. Einen breiten Raum nimmt die Darstellung der Vertreibung und der Prozess des Rats von Nördlingen gegen Graf Martin von Oettingen 1507—49 ein. Die Beziehungen der Reichsstadt Nördlingen zu ihren jüdischen Umwohnern in den Jahren 1507—1802 hinsichtlich des Geschäftsverkehrs, der verschiedenen Zweige des Handels, des Geleits und Leibzolls u. s. w. schildert ein fernerer Abschnitt. Mit der Darstellung des Verhältnisses der Juden im Riess zum Hause Oettingen und zu Kaiser und Reich von 1400—1806 schliesst der Verf seine Abhandlung, der als Anhang topographische und statistische Studien über die Judengasse, Synagoge und den Friedhof in Nördlingen, die Glieder der dortigen Gemeinde in den Jahren 1298—1506, vor allem aber über sämmtliche jüdische Ansiedlungen in den Ortschaften im und am Riess beigegeben sind. Mögen einzelne Teile des Buches, beispielsweise die Darstellung der Rabbinate, noch der Verbesserung bedürfen, so kann die Arbeit doch als erschöpfende und höchst lehrreiche bezeichnet werden.]

NIELSEN, D., Kampen om Danielbogen. Kjobenhavn, Gad, 1900. 74 S. Kr. 1,25.

NIKEL, J., Die Wiederherstellung des Gemeinwesens nach dem babylonischen Exil (= Bibl. Studien herausg. v. O. Bardenhewer, V. Bd. 2. u. 3. Hft.) Freiburg i. B., Herder, 1900. XV, 228 S. 8⁰. M. 5,40.

NOORDTZIJ, M., De achtenzestigste en de zestiende Psalm, vertaald en verklaard. Kampen, Kok, 1900. IV, 126 S. F. 1,30.

ONGEVAL, C., Praelectiones in geographiam biblicam et antiquitates hebraicas. In gratiam auditorum suorum conscripsit. Gandac, Siffer, 1900. 140 S. 8⁰. Fr. 2.

— — Commentarius in Ecclesiasten. In gratiam alumnorum Seminarii Gandensis conscriptus. Gandae, A. Siffer, 1900. 92 S.

PRAETORIUS, FR., Das Targum zum Buch der Richter in jemenischer Ueberlieferung. Berlin, Reuther u. Reichard, 1900. V, 61 S. 8⁰. M. 4.

RABAUD, GUY, 1812. Les Juifs bourreaux de la Grande Armée, Saint Just en Chaussée, imprimerie spéciale de la Croisade française (sic!) 1901. 52 S. 8⁰.

REGLEMENT van ceremonieele orde voor de synagogen der Nederlandsch Israelietische Hoofdsynagoge te Amsterdam. הנהגת בית

הכנסת דק"ק אשכנזים יע"א באמשטרדם. Amsterdam, Gebr. Levisson (Firma D. Proops), 5662—1901. Titel, VI u. 64 S. 8°.

[Holl. Uebersetzung, Neue Ordnung und Ergänzung der alten הנהגת בה"כ vom Jahre 5575—1814 durch den Oberrabbiner Dr. J. H. Dünner, von der Gemeinde herausgegeben. Nicht im Handel.]

RAMBAUD, E, Le premier Esaïe. Etude d'histoire et de théologie bibliques. (Thèse de Montauban.) Cahors, impr. Coueslant, 1900. 116 S.

REYNAUD, LÉONCE, Les Français israélites. Paris, impr. générale Lahure, 1901. 489 S. 12° (contre l'antisémitisme).

RIGGS, J. S., History of the Jewish people during the Maccabean and Roman periods; incl. the New Testament times. London, Smith, 1900. XXI, 320 S. 6 s.

ROSENTHAL, L., Fest- und Gelegenheitspredigten gehalten in den Synagogen Kölns. Festgabe zur Hundertjahr-Feier der neuen Kölner jüdischen Gemeinde am 5. Cheschwan 5662 (18. Oktober 1901.) Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1901. V. u. 164 S. 8°.

[Mit der Judenvertreibung aus Köln im Beginne des 15. Jahrhunderts löste sich die uralte jüdische Gemeinde daselbst auf. Erst am 5. Marcheschwan des Jahres 5562 (12. Oct. 1801) traten 17 jüdische Familien zur Bildung einer neuen Gemeinde in Köln zusammen, entwarfen ein Gemeindestatut und legten den Grund zur jetzigen Synagogengemeinde, welche nunmehr über 8000 Seelen zählt, zwei grosse Gotteshäuser und blühende religiöse und humanitäre Institutionen aufzuweisen hat. Dieses Tages Wiederkehr nach dem vollendeten ersten Säculum erachtet der Verfasser als willkommenen Anlass — „um ihn auch litterarisch einigermassen festzuhalten“ — seiner Gemeinde und der Oeffentlichkeit die im Laufe von vier Jahren gehaltenen Fest- und Gelegenheitsreden zu übergeben. Es ist ein junges Talent, das mit einer gewissen unverbrauchten Frische zum ersten Male in die Saiten greift und uns durch seine liebenswürdig schwungvolle Beredsamkeit und seinen leuchtenden Idealismus erfreut. Gleich die erste Predigt fordert zu einem Vergleiche mit Jellineks „Schir ha-schirim“ heraus; aber der Verfasser hält sich von jeder engeren Abhängigkeit fern, und wir sehen das, freilich schon abgegriffene Thema in dieser Form und Ausstattung mit Vergnügen wieder. — In der dritten Pessachpredigt schwelgt des Verfassers dichterischer Genius in froher Jugendlust bei der Betrachtung des „Hohen Liedes“ als einem Sange der irdischen Liebe: „Und so ziehen sie hinans in den taufrischen Morgen, der Hirt und seine Sulamit, zwei glückliche, selige Menschenkinder; schauen einander an und sind sich das Schönste und Herrlichste, das es auf der ganzen Welt nur giebt.“ — — „So schreiten sie mitsammen hinaus in die Dörfer, in die Weinberge, — — — verlieren sich und suchen sich und finden sich wieder, immer und immer wieder, „denn stark wie der Tod ist die Liebe“ (24). — Als eine licentia poetica mag man die, bei dem conservativen Standpunkte des Verfassers gewiss nicht wörtlich gemeinte Behauptung hinnehmen, dass der Grundsatz: „Eine Lehre sei für den Einheimischen und für den Fremdling, der unter euch weilt“ das Werk

eines Mose und eines Aron war, „die Geistesarbeit weiser Gesetzgeber, welche, so wie sie ihr Volk zur Freiheit führten, ihm auch die Rechtsgrundsätze schufen“ (32). — Dass Israel „vier Jahrhunderte lang in dem eisernen Schmelztiegel Egyptens geläutert wurde“ (13), ist wohl auch nicht buchstäblich gemeint. — Eigentümliche Sprachformen nehmen wir ebenfalls ruhig in den Kauf, wie: „nach altverjährter Sitte“ (56, woselbst das Citat מפי הגבורה שמענום heissen soll), „in seinem drangsäligen Ringen“ (58), Gott, der am יוה״כ „staubgeborene Menschen zu sich erhebt, ihre Seele klärt und läutert und endlich küsst mit dem Zauberkusse der Versöhnung“ (72), „ich schaue und blicke und sehe und staune“ (126). — Unbedachtsamkeit aber verrät der Verfasser, wenn er auf der Kanzel an heiliger Stätte Schemini Azeres zu den letzten Festtagen des Jahres zählt (89 u. 99)! Auch die zahlreichen Druckfehler in den hebräischen Citaten wären wohl zu vermeiden gewesen. — Alle diese kleinen Ausstellungen beeinträchtigen jedoch den Gesammtwert des Buches nicht, denn stellenweise sind die Gedankenschattierungen geradezu farbenprächtig und es fehlt nicht an Gelegenheit zu lernen, die Zeichen der Zeit aus den Zeiten der Vergangenheit zu begreifen. — *J. Fr.*]

ROUVIÈRE, F., Deux enquêtes sur les Juifs du Gard (1806—8), extrait de la Revue du Midi, 1. Déc. 1901, Nîmes, p. 361—372. 8⁰.

SAROWY, WALTHER, Quellenkritische Untersuchung zur Geschichte König Salomos. (Diss.) Königsberg, Druck v. R. Leupold, 1900. 55 S. 8⁰.

SCHLATTER, A., Israels Geschichte von Alexander dem Grossen bis Hadrian (= Reiche der alten Welt. 3. Bd.) Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchhandlung, 1900. 342 S. M. 3.

SCHULTEN, A., Die Mosaikkarte von Madaba und ihr Verhältniss zu den ältesten Karten u. Beschreibungen des hl. Landes. Mit 3 Kartenbildern u. 1 Fig. Tafel. (= Abh. d. Kgl. Ges. d. Wiss. z. Göttingen. Philolog.-hist. Klasse. Neue Folge. IV. Bd. Nr. 2.) Berlin, Weidmann, 1900. III, 121 S. 4⁰. M. 10.

SCHULZ, ALB. OSW., Ueber das Imperfect und Perfect mit ו (.) im Hebräischen. (Diss. Königsberg.) Kirchhain, Druck v. Schmersow, 1900. 41 S. 8⁰.

SELWYN, J. H., Biblical chronology. From sacred scriptures by revelation to man. London, Bagster, 1900. 171 S. 3 s. 6 d.

SESSIONS, F., Isaiah: Poet-prophet and reformer. London, Headley Bros., 1900. 198 S.

SICK, P., Sozialpolitik in der heil. Schrift. Stuttgart, Steinkopf, 1900. 66 S. M. 0,80.

SINCERUS, EDMOND, Les Juifs en Roumanie depuis le traité de Berlin (1878) jusqu'à ce jour. Les lois et leurs conséquences. Londres, Macmillan, 1901. XX u. 212 S. 8⁰.

SMIT, G., De profetie von Habakuk. (Diss.) Utrecht, A. J. v. Huffel, 1900. 5 Bl., VI u. 144 S.

SMITH, H., J., Illustrated symbols and emblems of the Jewish, early Christian, Greek, Latin and modern churches. Philadelphia, Leack et Co., 1900. VIII, 224 S. 100 Taf. 2⁰. Doll. 5.

SOGOLO, La prise de Babylone. Préface d'un disciple; analyse critique du livre de Daniel; le drame; note mythologique. Chartres, impr. de la Dépêche d'Eure et Loir, 1900. 99 S.

STEPHAN, K. L., Das Deborah Lied. (Diss. Erlangen.) Leipzig, Druck v. Grimme u. Trömel, 1900. 46 S.

STEUERNAGEL, C., Allgemeine Einleitung in den Hexateuch (= Handcommentar zum A. T. herausg. v. W. Nowack. I, 3. Bd. 3. Th.) Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht, 1900. IV, 249—286 1 Tab. 8⁰.

STEIN, J., Israel. Religionslehre. Die bibl. u. die nachbiblische Geschichte bis zum Abschlusse des Talmuds, sowie die systematische Glaubens- u. Pflichtenlehre. 3. Aufl. Cassel, Baier u. Co., 1900. 178 S. M. 1,75.

STEIN, S., Schulverhältnisse, Erziehungslehren und Unterrichtsmethoden im Talmud. Zwei Vorträge. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1901. 37 S. 8⁰. M. 0,60.

[Separatabzug aus „Israel. Lehrer u. Cantor", Monatsbeilage der „Jüd. Presse" in Berlin.]

STRAUSS, D., Sprachliche Studien zu den hebräischen Sirachfragmenten. (Diss.). Zürich, 1900. 2. Bl. 70 S.

STREANE, A. W., Ecclesiastes; or the Preacher. Explained. (The Churchmann's Bible.) London, Methuen, 1900.

TAYLOR, C., Hebrew-Greec Cairo Geniza Palimpsest from the Taylor-Schechter collection, including a fragment of the twenty-second psalm according to Origen's Hexapla. With 11 photolith. facsim.-plates. Cambridge, Univ. Press, 1900. 2⁰. 15 s.

TEPPE, A, Parallélisme, vers et strophes dans le texte hébraïque des Psaumes. Rapport présenté a la conférence ecclésiastique du canton de Bourg et Troisième problème grégorien. Châtillon-sur-Chataronne et Belley, impr. Chaduc, 1900. 23 S.

URQUHART, J., Die neueren Entdeckungen und die Bibel. Uebersetzung. Stuttgart, Kielmann, 1900. XIV, 333 S. 8⁰. M. 4.

VALETON, J. J. P., De strijd tusschen Achab en Elia. Nijmegen, Ten Hoet, 1900. 39 S.

— — Profeet contra profeet Nijmegen, Ten Hoet, 1900. 34 S. 8⁰. F. 0,40.

WALLES, J., Studier öfver den judiska församlingens uppkomst under det persiska världsrikets tid. Upsala 1900. 279 S. 8⁰.

WALPOLE, G. H. S., Handbook to Joshua (wigt slight omissions.) For teachers and students. London, Rivingtons, 1900. 168 S. 2 s. 6 d.

WALTER, FR., Die Propheten in ihrem socialen Beruf und das Wirtschaftsleben ihrer Zeit. Ein Beitrag zur Geschichte der Socialethik. Freiburg i. Br., Herder, 1900. XVI, 288 S. M. 3,20.

WEILL, E., Juda Maccabée, suivi de Rabbi Akiba, Paris, Durlacher 1900. 276 S. 1 Taf. u. 1 Karte.

WHITE, W. W., Studies in Old Testament characters. Based on Old Testament records, poems and addresses. London, Marshall Bros., 1900. 450 S. 8⁰. 8 s.

WILDEBOER, G., Het ontstaan van den kanon des Ouden Verbonds. Hist.-kritisch onderzoek. 3e verm. druk. Groningen, Wolters, 1900. VIII, 174 S. 8⁰. F. 1,90.

WILLETT, H. L., The prophets of Israel. London, Allenson, 1900. 156 S. 1 s. 6 d.

WINKLER, HUGO, Völker u. Staaten des alten Orients. 3. Geschichte Israels in Einzeldarstellungen. 2. Die Legende. Leipzig, Pfeiffer, 1900. VII, 300 S. M. 9.

WOOD, A., Hebrew monarchy: its history and purpose. Bible text, incl. extraits from prophetical books arranged with harmony of parallel narratives and commentary. Introd. by R. Payne *Smith*. 2nd ed. London, Eyre, 1900. 776 S. 4⁰.

WYNKOOP, J. D., Handleiding tot de Kennis der hebreeuwsche taal. Tweede stuk. Woordvoeging. Leiden, E. J. Brill, 1901. XII u. 114 S. 8⁰.

[Der erste Theil: „Spelling en Woordgronding" erschien in Amsterdam, J. L. Joachimsthal, 1888. 8⁰. (XII u. 136 S.). Eine englische Uebersetzung des Th. I in London, Luzac & Co., 1898. des Th. II ibid. 1897.]

II. ABTEILUNG.

Supplément

aux Catalogues des Manuscripts hébreux et Samaritains de la Bibliothèque Impériale

(Paris 1866).

[Dem Catalog fehlt ein Verzeichnis der Schreiber oder Copisten, ein solches habe ich schon 1875 hergestellt (HB. XV, 7 Anm.) und dazu ein gleiches von sonst angeführten Namen, ferner eine Concordanz der früheren Bezeichnungen

nach den Sammlungen, wie sie in allen vor dem Catalog erschienenen Schriften allein üblich waren. Ad. Neubauer teilte mir zwar vor Jahren mit, dass er mehrere im Catalog übergangene Schreiber notirt habe; ich bedauere, diese Notizen nicht von ihm zu rechter Zeit erbeten zu haben. Die Umschreibung der Namen ist insoweit geändert, als der Catalog französische Aussprache der Buchstaben zu Grunde legt. Einige Daten, namentlich ungenaue Umrechnungen des Jahresanfangs sind stillschweigend berichtigt. Meine Bemerkungen sind seit Jahren nicht fortgesetzt.]

Im Mai 1902. M. Steinschneider.

I. Copisten.

Abraham n. 313
— b. Chajjim (1292) 1233
— — — (XVI. Jahrh.) 981
— Crisp (1487) in Vilialon 1136
— b. Jehuda (1487) [Karäer?] 702
— b. Isak aus Jerusalem (1399?) 803
— b. Jakob Benieto (1454) in Venedig 740
— Kohen (1463) 1061
— — (1554) 1095
— b. Mose Levi, u. sein Sohn Samuel (1374—1400) in Jerusalem, Karäer, 283
— b. Samuel aus Padua (1311) in Rieti 1284
— — — אווירערץ (?) zu מוגאל in Istria (1548) 795
— Saul (1510) 725
— b. תמו Tamou (? Tamar) (XV. Jahrh.) 240
Ahron b. Benjamin, des Arztes (1424) 160
— Kohen 232
— Saxo [Sachse וחשא) aus Magdeburg (מיידבורג, XV. Jahrh.) 1146
Alfons aus Zamora 1229
Amram b. Mose (vor 1397) 764
Anselm Levi (XVI. Jahrh.) 589
Arje b. Elieser „Halfo“ [l. Chalfan] (1478!) in Ferrara 332, (1581) 102
Ascher b. Kalonymos (1582) 865

(Meschullam b.) Salomo (1427) in Sovrino 816
Mischael b. Abraham, Arzt (vor 1308) 364
Mordechai b. Abraham Mose Kochab 974
— b. Isak (1291) in Arles 149
— — — aus Tivoli 269
Moses b. Abraham (1390 in Montpellier) 241
— — — de Ciudat (סיבדת, 1498) 959, 1030 [4] [= M. Sahlun HÜb. S. 649, wo 259 Druckf.]
— b. Benjamin (1292) Arzt 182
— Bonavita 206
— b. Elia (1293) 370
— Gabbai Chassan b. Salomon in בונאר דל קשטריאל (1461) 238
— Hillel b. Isak Hillel (1371) 673
— b. Isak Tibbon (1402) 804
— — Jechiel (1303) 38
— — Jehuda b. Schalom (XIV. Jh.) 1222
— — Josua genannt Mos. „Marquis“ (Märkes מערקי״ש, 1474) in ... נהר פר״ש . . איזי 402 [HB. VII, 26, Rev. des Ét. J. I, 73]
— — Mattatja (1385) in Imola 611

(Fortsetzung folgt).

Notes and Queries on early American Judaica.

By **George Alexander Kohut.**

As supplementary to Prof. Richard Gottheil's bibliographic notes in vol. IV, no. 2, pp. 56—57 of this journal, I beg to point out the following interesting data:

1) **Cordova,** Jacob Chajjim b. Moses Raphael, printer in Amsterdam in the middle of the XVII. century, was for a time in **Brazil.** In fact he describes himself as hailing from ק״ק בראזיל. Vide concerning him, his family and others bearing his name, Steinschneider, jüdische Typographie, p. 67; Catal. Bodl., 2866—68; Kayserling, Biblioteca Española-Portugueza Judaica, Strassburg 1890, p. 39. He is not mentioned in the same author's essay on „The Earliest Rabbis and Jewish Writers of

America", published in the Publications of the American Jewish Historical Society, no. 3, 1895, pp. 13—20. One of the early Jewish pioneers of Texas was Jacob de Cordova; merchant, printer, author and editor, born in Jamaica in 1808, died in Texas, 1868. See Henry Cohen's „The Jews in Texas", in the Publications [= PAJHS.], no. 4, 1896, pp. 9—15. — It is interesting to state in this connection that a brother of the famous Amsterdam printer David de Castro Tartas, who lived in Brazil was seized by the spies of the Inquisition, and transported to Lisbon, where he died at the stake in 1647 with the שמע ישראל on his lips. A full account of his martyrdom is given in my Jewish Martyrs of the Inquisition in South America, printed in PAJHS., vol. IV, 1896, pp. 130—4; 166—71.

2) **Fundam,** Isaac, printer in Amsterdam, who seems to have published more Spanish than Hebrew books. His works are enumerated by Wolf in Bibl. Hebr., vol. III, pp. 537, 551, 611, 1204; Steinscheiger, Jüd. Typogr., p. 67; Catal. Bodl., 2889—90; Zunz, Zur Geschichte, p. 246; Kayserling, Bibl. Españ.-Port.-Jud., XVIII, 47—8, 62. (Steinschneider's reference in Jüd. Typogr., p. 67, note 49, to Wolf, III, p. 707 is incorrect.) Fundam claims to be the author of a work published **in Mexico,** entidled: Varios y honestos entretenimientos apasibles, que di a luz Don Alonso de Castillo, Solorzano en Mexico. Mexico (Amsterdam) 1723, — 126 pp. octavo. Wolf adds the following note, III, no. 1259b: „Libellus cogitatis ingeniosis refertus, in titulo fingitur Mexici lucem vidisse", cf. Fuerst, Bibl. Judaica, I, 306. — He mentions in vol. IV, p. 870, no. 1095b, the polemik Dutch work of an apostate, **Jacob** Fundam (Steinschneider, Cat. Bodl., 2890, has **David**), in defense of Christianity, issued at Amsterdam, 1726; it is unknown to Kayserling. Vide Fürst, l. c.

3) Steinschneider thought it curious that Polish Jews should hare written their petition to Archbishop Lubinski in Spanish and that the pamphlet should hare been reprinted at Madrid, Mexico and Cadiz (cf. HB. IX, 148; ZfHB. IV, 57). If the sorry plight of the Polish Jews in 1759 did in no wise interest Spain („dieser ganze Vorfall in Polen interessirte Spanien nicht im Geringsten"), why should some anonymous letters addressed to Voltaire, ascribed to certain Polish and German Jews, have been translated into Spanish and issued at Brussels, and reissued in Mexico? In the Fifth Catalogue of Second-Hand Books . . . for sale by W. W. Blake . . . July 1900 (Mexico 1900), p. 35, no. 2752, I read the following entry:

„**Guenée** (El Abate). — Cartas de unos Judios Alemanes y Polacos á M. de Voltaire; con un comentario sacado de otro mayor, y cuatro memorias sobre la fertilidad de la Judea. 3 volo. 8°. Bruselas 1827."

This is, of course the translation of the celebrated Lettres de quelques Juifs portug. et allemands à Mr. de Voltaire, translations of which into Dutch (Amsterdam, 1773—82?) and English (Philadelphia, 1795, 8°; Covington, 1845) are not very rare. The American edition was published by Rev. Philip Lefanu, D. D. There are two copies of it in the Leeser Library in Philadelphia. (See Dr. Cyrus Adler's Catalogue of the Leeser Library, Philad., 1883, p. 18.) The Mexican edition I have not seen. A copy of it, I am told by a Mexican bookseller, was recently sold to a collector of old prints in Chicago for 10 Doll. — Among the many books forbidden by the Inquisition in Mexico (Prohibidos aun para los que tienen licencia) — the list is published in the rare journal, Diaris de Mexico, t. V, 1807, no. 550, pp. 367—70; 372—4; 375—8 [„Edicto del Santo Tribunal de en Fée"; cf. also t. XI, pp. 351—54] — is mentioned the following, p. 368, no. 5: „Le Vieillard du Mont Caucase aux Juifs Portugais, Allemands et Polonais: ouvrage attribué à un ami de l'Auteur de la Henriade, orné du portrait de M. d. V . . ., un tomo en 8°, impreso en Roterdam año de 1777: por ser un conjunto de proposiciones impinósas á la Sagrada Escritura, y contrarias à los puntos mas sagrados de nuestra Religion y Disciplina Eclesiástica". — The work is mentioned in Fürst's Bibliotheca Judaica, III, 486, where another edition, issued at Lausanne, 1785, 8° is referred to. Benjamin Mussafia Fidalgo published a reply to the above work, entitled: Essays du veillard [sic] du mont Libanon pour servir d'Examen à certaines assertions du livre du Veillard du mont Caucase. No date is given by Fürst, l. c. On the numerous Voltairian controversies see Frankel's Monatsschrift, 1868, p. 163 sq.; 208 sq.; Graetz, Geschichte, XI, p. 53 sq., 60 sq. — It is evident from the prohibition of the Holy office that Voltaire and all literature supporting his heresy were in circulation in Mexico.

It will be remembered that one of the foremost opponents of Voltaire was Isaac de **Pinto**, of Bordeaux, equally noted as a moralist, political economist, litterateur and apologist of the Jews. His defense of Jewish tradition is prefixed to the English translations of the Letters of Certain Jews to Voltaire. It is not generally known hovewer, that he wrote two (or three?) books on the causes and political aspects of the Revolutionary War in

America. The only reference I could find to them by Jewish bibliographers is in Steinschneider's Bodl. Catal. p. 2106, no. 6762:

1. Seconde lettre à l'occasion des troubles des colonies, contenant des reflexions politiques sur les suites de ces troubles, et sur l'état actuel de l'Angleterre. 8. La Haye, 1776.
2. Responses aux observations d'un homme impartial sur sa lettre au sujet des troubles qui agitent actuéllement toute l'Amerique septentrionale. 8. La Haye, 1776.

(Cf. on Pintos works, Fuerst, Bibl. Jud., III, 104; Kayserling, Bibl. Españ.-Port. Judaica, p. 91; G. A. Kohut, PAJHS., vol. 3, p. 120).

The Jewish letters to Voltaire lead me to mention:

4) **Thrush,** Thomas, late Captain R[oyal] N[avy]: Letters to the Jews; with a copy of a speech said to have been delivered by Mr. Levy of Florida. 8°. York, 1829. (Vide Steinschneider, Cat. Bodl. col. 2673, no 7300).

I may be permitted to refer in this connection to two publications concerning the civil status of the Jews of Maryland in the early decades of this century. They are both very interesting and contain some notable philo-Semitic utterances:

5) Pamphlets on the Jew Bill in the Legislature of Maryland (?) 1818. (Cf. Cyrus Adler's Catalogue of the Leeser-Library, p. 44)

6) Speeches on the Jew Bill in the House of Delegates of Maryland. By H. N. Brackenridge. Philadelphia, 1829; 8. [other speeches by Worthington, Tyson etc.]. (Cf. G. A. Kohut in Menorah Monthly (New-York, 1895), vol. XVIII, p. 250 sq.; PAJHS., IV, 96 note.)

Miscellen.

Ein Gedicht über den More. In מורה מקום המורה p. 5 Nr. 18 bringt Steinschneider (nach גנזי אקספורד p. XXIV) 3 Verse zum Abdruck, deren erster בינו בדת משה beginnt. In den Anmerkungen (p. 25) wird als fraglich hingestellt, ob diese Verse, die auch Ms. Uri 309 (Neubauer 1237) enthalten sein sollen, ein ganzes Gedicht bilden. Diese Frage ist zu verneinen. Die Verse stammen aus einem Gedichte, das wohl ursprünglich Maimonides gewidmet war, später aber in den synagogalen Ritus Eingang gefunden hat — es erging auch anderen weltlichen Dichtungen so. Im Machsor Romania, zweite Aus-

gabe (Venedig, Bomberg) p. ת״נb, ist das Gedicht als פיוט לחתן אחר הקריאה enthalten und lautet:

– ◡ – – – ◡ – – – ◡ – –
– – – – ◡ – – – ◡ ◡ –

חַזקו מאוד התאמצו ברכים   כי נפקחו הלב והעינים
בְּרבות פרי צדיק ענפיו פרשו   ימה ומזרחה וירכתים
שמש וירח לאורו יקדו   ארצה וישתחוו עלי אפים
לא נודעה תומם מרומים ידעו   אמון שקלוהו בכף מאזנים
בינו בדת משה אשר היא באמת   סולם אשר ראשו עדי שמים
ועלו במעלותיו ואל נא תחפזו   פן תפלו מנהו למטה מים
אם תגעו ראשו הכי תהיו בני   עליון ואם רגליו בני אפרים
משתוררים משתוררים משתוררים (!)   בדמי פתיות נואלו כפים
אל תגבהי בבל וצרפת תדמי   לנו יאורים רחבי ידים
חכמי ספרד ידמו עת יחזו   ספר יקר הוחק בלוחותים
משם בארה באמת היא הבאר   משה חפרה נבעו המים
שתו ורוו מצמאם כל בני   עמו בתוך גלות ירושלים
סרו מרעים הוא ונפשו נצרו   מצוות אלהינו לארבעתים
משרה עלי שכמו מעיל תורה והוד   פעמון ורמון שת עלי שולים
סורה שררה מאנשים פוחזים   שכבה בחיק שר זה כְּבִשְׁפַּתָיִם
עד אן פתאים תוך ולצון תחמדו   שקר היש בו מעמד רגלים
תשבץ ישועה לו ושבץ יאחוז   הדוברים עליו חרוק שִׁנים
דברי שפתיו צוף דבש מתוק ומן   האיר פני ספרו כשבעתים:

Ich mache hier nicht den Versuch, auf Grund von Vermutungen den mehr als an einer Stelle corrumpierten Text des Gedichtes richtig zu stellen. Bemerkt sei nur, dass אפרים in V. 7 für das ursprüngliche מצרים (bei Steinschn.) eine absichtliche Aenderung zu sein scheint. Die dreimalige Wiederholung eines Wortes in V 8 a soll in dem defecten Text das Metrum herstellen; für נואלו das. b ist wohl נגאלו zu lesen. Die Verse 5—7 sind die in Ginse Oxf. und bei Steinschn. gedruckten. — *B-y.*

Flugschriften über die Judenverfolgungen in Deggendorf (1337), Sternberg (1492), in der Mark (1510) und in Pösing (1529).

1) Die hauptsächlichsten Quellen über den Judenmord in Deggendorf hat Salfeld im Martyrologium p. 241 f. zusammengestellt. Liliencron, der in seinen Volksliedern I, 45 f. das bekannte Lied giebt, weist auf eine andere von Weller „Annalen der poetischen Nationallitteratur der Deutschen" I nr. 368 verzeichnete Flugschrift hin, die in Straubing 1582 gedruckt wurde. Diese und eine andere Schrift: Von Tegkendorf das geschicht — wie die Juden das hailig sacrament

haben zugericht — werdt jr in disem buchlein verston — was den schalkhafftigen Juden ist worden zu lon. [s. l. e. a.; darunter ein grosser Holzschnitt, 2 Engel ein Sacramenthäuschen haltend] besitzt die Frankfurter Stadtbibliothek; letztere aus Gust. Freytags Bibliothek.

2) Fr. Bachmann, „Die landeskundliche Literatur über die Grossherzogtümer Mecklenburg“, Güstrow 1889, gibt S. 341 f. eine ziemlich vollständige bibliographische Zusammenstellung der Flugschriften und Abhandlungen über die Sternberger Blutaffaire, die durch die in Stern's „Quellenkunde zur Geschichte der deutschen Juden“, Kiel 1892, genannten Aufsätze in Zeitschriften ergänzt werden könnte. Die bei Bachmann verzeichneten Titel der *Flugschriften* sind vielfach ungenau; zwei von ihnen sind nach Ad. Hofmeister's Angaben in „Jahrbücher d. Vereins f. mecklenburgische Geschichte“ 45 Jahrg. S. 200 f. zu berichtigen (vgl. auch Steinschneider in der „Monatsschrift“ 1895 S 238, und Geiger in Zeitschrift f. d. G. d. J. i. D. S. 309 ff.) Den neuhochdeutschen Druck (Hain 9466), den Hofmeister als Unicum der Universitäts-Bibliothek zu Basel bezeichnet (ibid. 201), besitzt auch die Frankfurter Stadtbibliothek.

3) Ueber die Märtyrer der Mark handelt ausser den bei Stern a. a. O. genannten Zeitschriftenartikeln noch Berliner's „Magazin“, 18. Jahrg. S 48 ff. und Zeitschr. f. d. G. d. J. i. D. I, 196. Ausführlicher ist Geiger a. a. O. II. S. 312 ff. Weller's Repertitorium typographicum (1500—1526) nennt nr. 563—65 drei im Jahre 1510 gedruckte *Flugschriften*, von denen nr. 563 mit der in Panzer's „Annalen der älteren deutschen Litteratur (bis 1520)“ nr. 696 aufgeführten übereinstimmt Diesen Druck, der als einer der ersten typographischen Erzeugnisse Berlins gilt, versucht Friedländer in Ledeburs Archiv IX p. 3 als in Frankfurt a. d. O. entstanden zu bezeichnen. Ihn besitzt die Frankfurter Stadtbibliothek.

4) Am 21. Mai 1529 verbrannte man die Juden in Pösing. Ueber die Märtyrer handelt האסיף VI, 133, Kaufmann in der Monatsschrift 38 p. 426 f. u. F. H. Wetzstein in seinen דברים עתיקים, Krakau 1900. Eine Flugschrift erwähnt schon Zunz S. P. p. 54, deren genauerer Titel nach Graesses Trésor (Supplement) s. v. Geschicht hier angegeben sei: Ain erschrockenlich geschicht vnd Mordt so von den Juden zu Pösing ain Marckht in Hungern an ainem Neunjär. Knäblein begangen, darumb in die Dreysig Juden verprennt worden sind s. l. e a. 4°. (Mit 2 Holzschnitten.)

Der Pismon, שלש עשרה מדות genannt, enthält eine Strophe, die höchst auffallend ist. Sie lautet: ... מדת הרחמים עלינו התגלגלי ולפני קונך תחנתנו הפילי. Die Barmherzigkeit wird hier personificiert und quasi als für sich bestehend, unabhängig von Gott, dargestellt. Etwas Aehnliches aber findet man schon im Midrasch zu den Proverbien. Die Stelle lautet: עמדה שכינה לפני הקב״ה ואמרה לפניו רבון העולמים ... (ibid. 22, 28). Vielleicht gehört auch hierher die Stelle in Pesikta r. (ed. Fr. S. 12a), die folgendermassen lautet: ... אמר הקב״ה לרוח הקדש ... Vgl. indess hierzu Tanchuma zu Gen. 48, 8. Für jeden Fall aber scheinen mir die Correcturen, die in unserer Piutstelle vorgenommen worden, nicht zutreffend zu sein. Unser Piut deckt sich vollkommen mit jener Midraschstelle.

Dr. *Grünhut.*

Berichtigung: Herr Dr. Kayserling (Budapest) belehrt uns durch Postkarte vom 6. April 1902, dass in seiner „Geschichte der Juden in Portugal“ S. 147 Note 1 der von uns oben S. 30 gegebene Titel bibliographisch genau zu finden ist, und dass er nicht, wie wir annahmen, den Abdruck von G. Heine benutzt hätte.

Verantwortlich für die Redaction: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.
Druck von H. Itzkowski in Berlin.